

Orientierung in der Bilderflut

Aufgaben (SAMR-Modell) mit dem Tablet im Kunstunterricht

1.Ausgangslage

- „Bilderflut“ fordert kritischen Umgang und das Lernen mit digitalen Bildern.
- Notwendige Anpassung des Unterrichts an die multimediale Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen. (Preuss, 2017)
- Der Einsatz von Tablets erreicht oft noch keine Neubestimmung (SAMR-Modell) des Lernens. (Bastian, 2017)

2. SAMR Modell

S

A

M

R

Substitution/ Ersetzung	Tablet als Ersatz für andere Werkzeuge.
Argumentation/ Erweiterung	Tablet als Ersatz für andere Werkzeuge, mit funktionalen Verbesserungen.
Modifikation	Tablet erlaubt die Neugestaltung von Lernaufgaben.
Redefinition/ Neubestimmung	Erlaubt die Entwicklung von Aufgaben, die vorher undenkbar waren.

Adaption des SAMR Modells nach Puentedura für den Einsatz von Tablets im Unterricht (Bastian, 2017)

3. Forschungsfrage

Für welche Aufgaben (SAMR-Modell) nutzen Lehrkräfte das Tablet im Kunstunterricht?

4. Stichprobe und Datengrundlage

- Kunstunterricht in 5 Kursen in der Sekundarstufe I und II
- 30 Unterrichtsbeobachtungen
- 3 Interviews mit Kunstlehrkräften

5. Methode

- Induktive Erfassung und Kategorisierung der Aufgaben
- Bewertung der Aufgaben durch das SAMR-Modell
- Auswertung der Verwendungszwecke und Deutung

6. Ergebnisse

S

A

M

R

Verstärkung

Neubestimmung

Produktion

Rezeption

- (Spontane) Verwendung von aktuellem und qualitativ gutem Bildmaterial
- Effiziente Planung, Strukturierung, Durchführung und Sicherung des Unterrichts
- Ständiger Zugriff auf Unterrichtsmaterial und Schülerwerke
- Interaktiver Bildumgang
- Planung und Erprobung ästhetischer Gestaltung, Experimentieren
- Individuelle Reflexion (Bild und Text)
- Elaboration von (Zwischen-) Ergebnissen
- Lernaufgaben mit Feedbackfunktion
- Flexible, omniprésente Präsentations- und Bewertungsmöglichkeit von Schülerarbeiten
- Orientierung am digitalen Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler
- Kombination und sinnvolle Auswahl aus verschiedene Methoden, Medien, Präsenz- und E-Learning
- Hybrides Gestalten in virtuellen und nicht-virtuellen Lernsettings
- Integration von kollaborativer, kooperativer ästhetischer Gestaltung

7. Bedeutung für den Kunstunterricht

- Aktualisierung und Digitalisierung der Lerninhalte
- Visuelles, effizientes Werkzeug für Lehrkräfte.
- Potenzial für Neubestimmung liegt in schülerorientierten, selbstbestimmten Aufgaben.
- Neubestimmung ermöglicht „Integriertes Lernen“ (Erpenbeck/Sauter, 2015).

Literatur: Bastian, Jasmin (2017): Tablets zur Neubestimmung des Lernens? Befragung und Unterrichtsbeobachtung zur Bestimmung der Integration von Tablets in den Unterricht. In: Aufenanger (Hg.) Tablets in Schule und Unterricht. Forschungsmethoden und –perspektiven zum Einsatz digitaler Medien. Wiesbaden: Springer, S. 139-168./ Erpenbeck, John; Sauter, Simon (2015): E-Learning und Blended Learning: Selbstgesteuerte Lernprozesse zum Wissensaufbau und zur Qualifizierung. Wiesbaden: Springer, S. 5-38./ Preuss, Rudolf (2017): Digitale und analoge Prozesse und Verfahren in der Kunstpädagogik: Digitale Sinnlichkeit. https://www.academia.edu/31847300/Digitale_und_analoge_Prozesse_und_Verfahren_in_der_Kunstpädagogik: Digitale Sinnlichkeit (Zugegriffen: 31.08.17)./ Puentedura, R. R. (2014). The SAMR Model: Technological Integration Into Higher Education: http://hippasus.com/rrpweblog/archives/2016/07/SAMRModel_TechnologicalIntegrationIntoHigherEducation.pdf. Blogbeitrag. Zugegriffen: 31.08.17.

„Man kann immer alles machen. Auf der Lernplattform ist alles verfügbar.“

„Ich kann spontan reagieren, ein Bild im Internet raussuchen.“

„Zum Aufbau des Porträts zeige ich jetzt 12 Bilder, anstatt eins auf Folie zu kopieren.“

„Wenn ich acht Stunden unterrichte hilft mir meine Präsentation den Unterricht zu strukturieren!“

8. Forschungsperspektiven

- Verbessern Aufgaben der Neubestimmung das Lernen im Kunstunterricht?
- Welche Aufgaben fördern einen medienkritischen Umgang mit dem Tablet im Kunstunterricht?
- Gestaltung: Welche Einfluss hat digitale Bildgestaltung gegenüber haptischer Erfahrung?